Zentralfriedhof

T./M.: Wolfgang Ambros

Es lebe der Zentralfriedhof, und olle seine Toten Der Eintritt is für Lebende heit ausnahmslos verboten Weü da Tod a Fest heit gibt die gonze lange Nocht Und von die Gäst ka anziger a Eintrittskort'n braucht.

Wann's Nocht wird über Simmering, kummt Leben in die Toten Und drüb'n beim Krematorium tan's Knochenmork ohbrot'n Dort hinten bei der Marmorgruft, durt stengan zwa Skelette Die stess'n mit zwa Urnen on und saufen um die Wette

Am Zentralfriedhof is' Stimmung, wia's sei Lebtoch no net wor Weu olle Tot'n feiern heite seine erscht'n hundert Johr

Es lebe der Zentralfriedhof, und seine Jubilare
Sie lieg'n und sie verfeul'n scho durt seit über hundert Jahre
Drauß't is koit und drunt is worm, nur monchmol a bissel feucht
A-wann ma so drunt liegt, freut man sich, wenn's Grablaternderl leucht

Es lebe der Zentralfriedhof, die Szene wirkt makaber
Die Pforrer tanz'n mit die Hur'n, und Juden mit Araber
Heit san olle wieder lustich, heit lebt ollas auf
Im Mausoleum spü't a Band, die hot an Wohnsinnshammer d'rauf

Am Zentralfriedhof is' Stimmung, wia's sei Lebtoch no net wor weu olle Tot'n feiern heite seine erscht'n hundert Johr

Es lebe der Zentralfriedhof, auf amoi mocht's an Schnoiza Da Moser singt's Fiakerliad, und die Schrammeln spü'n an Woiza Auf amoi is die Musi stü, und olle Augen glänz'n Weu dort drü'm steht da Knochnmonn und winkt mit seiner Sens'n

Am Zentralfriedhof is Stimmung, wia's sei Lebtoch no net wor Weu olle Tot'n feiern heite seine erscht'n hundert Johr.

